

Desolater SCPP verliert Heimspiel gegen Aufsteiger

Pöcking – Au backe, SC Pöcking-Possenhofen. Auch das zweite Heimspiel dieser Saison gegen einen Aufsteiger ist für die Kreisliga-Fußballer völlig in die Hose gegangen. Im Duell mit dem FC Emmering setzte es am Samstag nachmittag eine deutliche 0:3 (0:1)-Abfuhr.

„Da war kein Aufbäumen zu sehen. Die Mannschaft war hinterher selbst von sich enttäuscht“, kommentierte Stefan Stuhler. In den gesamten 90 Minuten konnte der SCPP-Coach aus dem Spiel heraus keine einzige Torchance notieren. Einzig Markus Schulz sorgte bei drei Freistößen für etwas Gefahr vor dem Gästetor. Doch selbst bei dem sonst so treffsicheren Pöckinger läuft derzeit gar nichts zusammen. „Er ist von seiner Bestform meilenweit entfernt“, analysierte Stuhler.

Doch auch Schulz' Mitspieler brachten nichts zu Stande. „Der Spielbau war eine einzige Katastrophe. Wir haben die Bälle nur planlos nach vorne gedroschen“, kritisierte der SCPP-Trainer. Dass einige wichtige Akteure wie Stefan Wache oder Timo Pröbstl fehlten, war für den Possenhofer Trainer keine Ausrede. „Es waren einige Spieler auf dem Platz, die schon lange Kreisliga spielen. Doch statt das Match herumzureißen, wird nur untereinander gemosert“, ärgerte er sich.

So reichte den Emmeringern eine eher dezente Leistung, um ihren ersten Saisonserfolg einzutüten. „Das war nicht mehr als ein Trainingspiel für die“, sprach Stuhler Klartext und verabschiedete sich in den Urlaub. Seine Stippvisite nach Rom wird ihn auch zum Papst höchstpersönlich führen. „Dort werde ich eine Kerze für uns anzünden, damit es im September wieder aufwärts geht. Wir sind mitten im Abstiegskampf angekommen“, sagte Stuhler. Für dessen zweiwöchige Abwesenheit hat Co-Trainer Eberhard Milkowitz bereits ein hartes Trainingsprogramm für die Pöckinger Kicker zusammengestellt, die ihr nächstes Spiel erst am Sonntag, 11. September, gegen den SC Unterpfaffenhofen-Germering bestreiten werden.

SC Pöcking-Pöcking – FC Emmering
Tore: 0:1 (16.), 0:2 (58.), 0:3 (76., FE)

VON CHRISTIAN HEINRICH

Gilching – Die Gilchinger Fußballer dominieren weiterhin die Kreisliga 2. Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Krebs setzte sich gestern Abend gegen Aufsteiger SC Schöngesing souverän mit 6:0 (1:0) durch und behauptet mit diesem Erfolg weiterhin die Tabellenspitze. Mit dem bisher höchsten Saisonsieg schraubte der Titelaspirant seine Bilanz auf 16 Tore in vier Begegnungen.

„Unsere Stürmer sind zurzeit top drauf“, lobte Abteilungsleiter Stefan Schwartling seine Offensive, die allein für vier Treffer verantwortlich zeichnete. Den Schöngesingern nutzte es wenig, dass sie sich von Beginn an mit Mann und Maus in der eigenen Hälfte verschanzten. Gilching bestimmte das Geschehen, fand aber lange kein Mittel, den Beton zu sprengen, den der Neuling angerührt hatte. Nachdem zwei Chancen nicht zum gewünschten Ziel geführt hatten, erlöste Philipp Edelmann den Branchenprimus kurz vor der Pause. „Was er wegläuft, ist Wahnsinn“, lobte Schwartling den Angreifer mit der eingebauten Torgarantie.

Der angezählte Aufsteiger bekam nach dem Seitenwechsel zwei weitere, schnelle Treffer eingeschenkt. In der

Geballte Offensivkraft

TSV Gilching behauptet mit überzeugendem 6:0 über Aufsteiger Schöngesing die Tabellenführung



Jubel über das 1:0 (v.l.): die Gilchinger Manuel Gensheimer, Andreas Staude, Tim Schnöller und Philipp Edelmann. FOTO: AJ

47. Minute besorgte Tim Schnöller per Kopf das 2:0, dem Maximilian Amon auf Zuspield von Andreas Staude die Entscheidung folgen ließ. „Danach war Schöngesing platt“, berichtete Schwartling. Der Gegner war nicht

mehr in der Lage, sich hinreichend zu wehren.

Die Gilchinger ließen jedoch nicht Gnade vor Recht ergehen, sondern boten ihren Zuschauern ein echtes Spektakel. „Wir waren hochkonzentriert“, bescheinigte

Swartling seinen Akteuren eine tolle Einstellung. Mit seinem zweiten Tor stellte Edelmann nach einer guten Stunde das Ergebnis auf 4:0. Damit nicht genug. Nach 20 Minuten Schonzeit sorgten Florian Maerkel und Benedikt

Minge schließlich für den standesgemäßen Erfolg über den Liga-Novizen, der ohne eine einzige Torchance blieb.

TSV Gilching-A. – SC Schöngesing 6:0
Tore: 1:0 Edelmann (40.), 2:0 Schnöller (47.), 3:0 Amon (51.), 4:0 Edelmann (61.), 5:0 Maerkel (80.), 6:0 Minge (82.)

Schlechts Eigentor kostet Sieg

Oberalting spielt trotz couragierter Leistung nur 3:3 gegen Maisach

Oberalting – „In den nächsten Wochen werde ich als Psychologe gefordert sein“, sagte Peter Bootz. Der Trainer des TSV Oberalting-Seefeld musste mit ansehen, wie sich seine Mannschaft auch beim 3:3 (0:1)-Unentschieden zu Hause gegen den SC Maisach nicht mit dem ersten Dreier dieser Kreisliga-Spielzeit für einen erneut couragierten Auftritt belohnte.

So nah wie diesmal waren die Fußballer vom Pilsensee aber noch nie in dieser Saison. Erst in der Nachspielzeit verhinderte ein Eigentor von TSV-Kapitän Peter Schlecht den zum Greifen nahen ersten Erfolg. Er lenkte eine Flanke an die Unterkante der Latte, von wo der Ball schließlich ins Netz sprang. „Wenn das so weitergeht, wird er noch Torschützenkö-

nig der Liga“, scherzte Bootz. Schon beim 2:3 in Altenstadt war Schlecht ein Selbsttor unterlaufen.

Außer mit dem Endergebnis waren die Hausherren nur mit den ersten 30 Minuten nicht zufrieden. „Da haben wir wie eine Jugendmannschaft gespielt“, monierte Bootz. Schon nach neun Minuten kamen die Gäste durch einen Kopfball nach einer Ecke zur Führung. Bereits zur Pause hätte es jedoch schon 1:1 stehen können, denn Fabian Bootz und Michael Mustapic vergaben gute Möglichkeiten.

Das Versäumte holten die Oberaltinger Kicker im zweiten Durchgang auf ihrem Kunstrasenplatz aber nach. Daniel Leitmeier schoss aus 20 Metern den überfälligen Ausgleich, und zehn Minuten

später war es wiederum Leitmeier, der einen an Mustapic verursachten Strafstoß verwandeln konnte und damit die Führung für die Oberaltinger markierte. Zwar gelang dem SC Maisach aus dem Nichts heraus das 2:2, doch die Hausherren zeigten sich unbeeindruckt. Michael Steidle setzte Mustapic mit einem Heber in Szene, und dessen Hereingabe versenkte Sebastian Eberz volley zur 3:2-Führung, ein echtes Traumtor. Obwohl nur noch wenige Minuten zu spielen waren, brachte das Team von Trainer Peter Bootz die knappe Führung allerdings nicht über die Zeit.

TSV Oberalting-Seefeld – SC Maisach
Tore: 0:1 (9.), 1:1 Leitmeier (55.), 2:1 Leitmeier (64., FE), 2:2 (74.), 3:2 Eberz (86.), 3:3 Schlecht (90.+2, Eigentor)



Zum Wegschauen: Daniel Leitmeier (r.) traf zwar zweimal, das Eigentor von Peter Schlecht (l.) kostete aber den Sieg. FOTO: AJ

Feicht zeigt TSV kalte Schulter

Nicht nur das Ergebnis sorgte am Samstag bei den Oberaltinger Fußballern für Unmut. Auch die **kurzfristige Absage von Manuel Feicht** entfachte schlechte Stimmung. Statt seinen ersten Kreisliga-Einsatz zu absolvieren, sagte der Ex-Augsburger ab. „Dabei war der Pass schon da“, sagte TSV-Abteilungsleiter Kurt Schwalbach. „Ich bin doch etwas verwundert“, kommentierte Oberaltings Coach Peter Bootz. Die Pilsenseer hatten dem **ehemaligen A-Junioren-Bundesligaspieler** angeboten, sich beim TSV fit zu halten. Doch der 19-Jährige entschied sich kurzfristig anders und zeigt dem TSV die kalte Schulter.

Gegner bricht ein: FT holt ersten Punkt

Starnberg – Die Reserve der FT Starnberg hat bei der DJK Schwabhausen ihren ersten Zähler in der Kreisliga-Saison eingefahren. Eine gerechte Punkteverteilung, sagte Teammanager Markus Marchner, obwohl die Freien Turner am Ende gute Chancen hatten, das „unmöglich schnelle“ Spiel gegen den Aufsteiger zu gewinnen. „Die sind körperlich eingebrochen, und bei uns ist jeder für den anderen gelaufen. Es haben nur noch wir gespielt“, berichtete Marchner. Jedoch konnten beim Stand von 2:2 Thomas de Raaf und Tobias Klar ihre Schüsse nicht im Kasten unterbringen. Das letzte Quäntchen Glück fehlte den Kickern aus der Kreisstadt.

Ein Sieg hätte den Spielverlauf aber wohl etwas auf den Kopf gestellt. Denn in der ersten Hälfte hatten die spiel- und zweikampfstarken Schwabhausener die besseren Chancen. Bei ihrem ersten Treffer musste aber die FT nachhelfen: Christoph Dirr brachte einen gegnerischen Angreifer an der Grundlinie zu Fall – „unnötig“, so Marchner. Den Strafstoß verwandelte die DJK. Doch die Starnberger schlugen zurück. Als ein Rückpass auf den Torwart zu kurz geriet, schaltete Oliver Kewitz am schnellsten, spitzelte die Kugel am Keeper vorbei und traf zum Ausgleich (35.).

Nach der Pause waren die Freien Turner besser, und Kewitz bewies wieder seine schnelle Auffassungsgabe. Einen Schuss von de Raaf ließ der DJK-Torwart nach vorne abklatschen, Kewitz kam als Erster an den Ball und erzielte das 2:1 (55.). Lange konnten sich die Starnberger aber nicht freuen, schon zwei Minuten später fiel der Ausgleich – wieder unter FT-Mithilfe. Aus kürzester Distanz wurde Torwart Fabian Roosenmaallen angeschossen, der Ball prallte unglücklich gegen Philipp Zohner und von dort in den eigenen Kasten. Die FT musste sich mit einem Punkt begnügen.

DJK Schwabhausen – FT Starnberg II
Tore: 1:0 (FE, 20.), 1:1 Kewitz (35.), 1:2 Kewitz (55.), 2:2 Zohner (ET, 57.)